

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Satzung der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main für das Hochschulauswahlverfahren in zulassungsbeschränkten Studiengängen, die in das Verfahren der Stiftung für Hochschulzulassung einbezogen sind (Auswahlsatzung I) vom 23. Juli 2014

Hier: Erste Änderung

Genehmigt vom Präsidium am 25. Oktober 2016

Aufgrund von § 4 Abs. 5 des Gesetzes zum Staatsvertrag über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 15. Dezember 2009 (GVBl. I S. 705), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2015 (GVBl. S. 510, 517), und § 3 Abs. 7 der Verordnung über die Vergabe von Studienplätzen in zulassungsbeschränkten Studiengängen durch die Hochschulen des Landes Hessen (Studienplatzvergabeverordnung Hessen) vom 7. Mai 2013 (GVBl. S. 172), zuletzt geändert durch Verordnung vom 2. Juni 2016 (GVBl. S. 90), hat der Senat der Johann Wolfgang Goethe-Universität am 19. Oktober 2016 die nachstehende Satzung erlassen:

Artikel I Änderungen

Teil I. der Anlage wird wie folgt neu gefasst:

„I. Pharmazie mit dem Abschluss Staatsexamen

- (1) Am Auswahlverfahren der Hochschule wird nur beteiligt, wer die Johann Wolfgang Goethe-Universität am Main mit erster Ortspräferenz angegeben hat.
- (2) Zusätzlich zum Zulassungsantrag bei der Stiftung für Hochschulzulassung sind gemäß § 2 Abs. 1 folgende Unterlagen bei der Johann Wolfgang Goethe-Universität einzureichen:
 - eine Kopie des bei der Stiftung gestellten Zulassungsantrages,
 - eine Kopie des Zeugnisses der Hochschulzugangsberechtigung und
 - ein biographischer Fragebogen auf dem vom Fachbereich 14 bereitgestellten Formular.
- (3) Die Rangfolge der Bewerberinnen und Bewerber richtet sich nach einem wie folgt berechneten Wert:
Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung-0,51 + Note eines Auswahlgesprächs-0,49.

- (4) Die Teilnahme am Auswahlgespräch wird auf das Dreifache der nach dieser Satzung zu vergebenden Studienplätze begrenzt. Die Rangliste für die Vorauswahl richtet sich nach der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung.
- (5) Die Bewertung des Auswahlgesprächs stützt sich auf die überzeugende Darstellung der Motivation und Eignung unter ergänzender Berücksichtigung des biographischen Fragebogens. Das Ergebnis des Auswahlgesprächs wird mit einer Note von 1 bis 6 (beste bis schlechteste) bewertet.
- (6) Nichterscheinen zum Auswahlgespräch wird mit der schlechtesten Note (6) bewertet.“

Artikel II Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft. Sie gilt erstmals für das Vergabeverfahren zum Sommersemester 2017.

Frankfurt am Main, den 03.11.2016

Prof. Dr. Birgitta Wolff

Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.